

LEDUM PALUSTRE

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

Die homöopathische Arznei **Ledum** ist neben **Arnica** und **Hypericum** ein wichtiges Heilmittel bei Verletzungen und nachfolgenden Entzündungen.

An **Ledum** denken wir immer, wenn diese Wunden durch **Insektenstiche** oder **Tierbisse** hervorgerufen werden.

Auf Tropenreisen und Expeditionen in heißen Klimazonen leistet diese Arznei wertvolle Dienste. In bestimmten Fällen kann sie sogar Leben retten.



Abb.: Wilder Rosmarin (Sumpfporst) gehört zu den Heidekrautgewächsen (Ericaceae)

Folgende Charakteristika führen uns zum Einsatz von Ledum:

- Die betroffenen Hautstellen tun sehr weh, sind kalt und meist bläulich-violett verfärbt.
- Der Betroffene hat dennoch ein

starkes Verlangen, die verletzte Stelle zu kühlen. Kaltes Wasser oder Eiswürfel lindern die Schmerzen deutlich.

- Schmerzende Wunden und Stichverletzungen durch Dornen, Stacheln, Nägel, Splitter, Insekten, Schlangenbisse, Quallenkontakte ...
- Die Wunden gehen oft tief und neigen zu Komplikationen und längeren Entzündungen.
- Heftig juckende Insektenstiche, die durch kalte Anwendungen besser und durch Wärme schlimmer werden.
- Blutergüsse, „blaues Auge“ nach Schlägen.
- Feuchte, tropische Hitze wird nicht vertragen. Es kommt oft über Nacht zu Hautausschlägen im Gesicht und am Oberkörper, die wie Akne aussehen. Auch Halsentzündungen und Atembeschwerden sind möglich.
- Gichtanfälle und rheumatische Muskel- und Gelenksbeschwerden, die durch Bewegung und in Bettwärme schlimmer werden. Die Schmerzen sind meist stechend oder reißend. Man will die betroffenen Glieder unbedingt ins kalte Wasser tauchen.
- Stichverletzungen mit **Ledum**-typischen Folgen nach Injektionen und Impfungen. Anmerkung: Auch Spikes machen Stichverletzungen,

vor allem im Endothel der Blutgefäße!

Unterschied zu Apis:



Wenn die betroffenen Stellen heiß und stark angeschwollen sind, wird Apis rasch lindern. Der Gesamtzustand wirkt bei Apis bedrohlicher. Die Betroffenen befinden sich plötzlich in einer akuten Notlage und schreien durch die Schmerzen oft laut auf. Kleinste Berührungen werden nicht ertragen.

Meine persönliche Beobachtung:

In einem Ledum-Zustand empfindet man die Wunden und Stichverletzungen als ekelhaft, hässlich und entstellend:

„Wie sieht das aus! So kann ich doch nicht auf die Straße gehen!“

Richtig angewendet ist Ledum ein wertvoller Beitrag in der Behandlung von Stichwunden, Entzündungen und Schmerzen.

Es ersetzt zwar nicht eine medizinisch korrekte Desinfektion und Wundversorgung, dennoch beschleunigt es die

Ausheilung, wenn die entsprechenden Kriterien erfüllt sind.

Dr. Gerhard Weiland

www.gerhardweiland.at

www.lebestressfit.com

0316 83 74 23

gerhardweiland@aon.at

DASEINS-ILLUSION?

Bevor Philo-sophie (Weisheits-Liebe) beweist,

**dass uns're Erde gar nicht kreist,
dass es „DIE“ Welt so gar nicht gibt,
obwohl es die Welt trotzdem gibt,
sie sei EIN-BILD- mit einem UNG,
Fata Morgana – Spiegelung.**

**Wer meint: Sie sei so wie sie ist,
sei simpler Illusionist.**

**Sie säße bei uns nur im Geist,
was eigentlich gar nichts beweist.
Davon lass' ich mich nicht beirren.**

Mein Geist tut mich genug verwirren!

**Mich tröstet: Was man weiß, ist endlich!
Was man noch nicht weiß, ist unendlich!!**

**Falls „Wirklichkeit“ nicht wirklich ist,
bleib' ich für mich „SUBJEKTIVIST“
und tummle mich, weil's mir gefällt,
in einer Gedankenwelt.**

Cogito, ergo sum! (Descartes)

Ich bin ich.

**Oder etwas verspielter:
Außer mir, bin nur noch ICH ich!**

Heinrich Eggarter